

Liebe Felmerinnen und Felmer,

wir richten diesen offenen Brief an Euch und Sie in der Hoffnung, dass die Vernunft und der klare Menschenverstand siegen mögen.

Zum Sachverhalt:

Wie alle wissen, erschließt die Gemeinde Felm ein neues Wohn- und Mischgebiet. In dem ausgeschriebenen Mischgebiet sollte sich nach früheren Beschlüssen ruhiges Kleingewerbe niederlassen.

Nun ist es so, dass der Käufer des Grundstücks, welches dem Felmer Krog direkt gegenüber liegt, sich persönlich an uns wandte, um uns mit ins Boot zu holen. Er plant eine riesige Halle (ER tritt nur als Investor auf, da diese dann vermietet werden soll), auf der er kapitalbringend eine Photovoltaik – Anlage installieren lässt. Sie soll eine Größe von 200 kWp erreichen. Für alle, die sich mit dieser Materie nicht so auskennen sei angemerkt, dass man für die Erzeugung von 1 kWp eine Dachfläche von ca. 10 qm benötigt. Kurz nachgerechnet: wir reden hier von einer Dachfläche von ca. **2.000 qm!!!**

Wie sieht denn nun diese Halle eigentlich aus? Diese **Pultdachhalle(!!!)** wird 60 bis 70 m lang. Ein Pultdach ist ein Dach mit nur einer geneigten Dachfläche. Bei einer Dachneigung von nur 15° und 30m Dachbreite steigt dieses Dach ca. 8m an. Addiert man die Traufenhöhe von ca. 4m dazu, so entsteht auf der anderen Seite der Halle eine Blechwand von sage und schreibe 12 Metern oder mehr! Jedes weitere Grad Dachneigung mehr vergrößert die Katastrophe – für eine PV – Anlage ideal wären ca. 25°.

Wir empfinden die optische Beeinträchtigung einer solchen Blechwand als unzumutbar. Unserer Ansicht nach, werden alle Baugrundstücke, die nach Süden hin die Aussicht auf diese Blechwand haben, schon entwertet, bevor sie einen Wert bekommen.

Wer möchte sein Haus hinter einer solchen Wand bauen?! Zumal die Grundstücke alle tiefer liegen. Oben auf dem Berg über allem, höher auch als der Felmer Krog steht dieses monströse Bauwerk! Wollen wir solch ein Objekt in Felm haben?! Wir sind davon überzeugt, dass die Gemeinde ihre Grundstücke so nicht mehr verkaufen kann. Was ist denn dann mit bereits angefallenen Erschließungskosten?! Wir glauben, dass die Gemeinde sich hier auf sehr dünnem Eis bewegt. Man wird stark an einen Schildbürgerstreich erinnert!

Wir haben bereits mit mehreren Bürgerinnen und Bürgern gesprochen, die alle total entsetzt waren. Es gab Äußerungen wie: "...Verbrechen am Felmer Bürger..." usw. Und auch Nicht – Felmer, denen das eigentlich egal sein könnte, waren ausnahmslos der Meinung, dass ein solches monumentales Bauwerk einfach nicht in unser kleines, beschauliches Dorf passt.

Wir sind mit dieser Ansicht also nicht allein!

Nachdem das Vorhaben die erste Instanz mit einem positiven Beschluss der Gemeindevertretung genommen hat, hoffen wir nun auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung! Gemeinsam kann man den positiven Beschluss der noch ausstehenden Baugenehmigung vielleicht noch verhindern!!! Und zwar nicht nur für uns oder die angrenzenden Bürger, sondern vor allem zum Wohle der *ganzen* Gemeinde Felm. Wir wollen Antworten! Wir brauchen Eure Hilfe! (siehe Einladung auf der Rückseite) Kommt bitte zahlreich am Dienstag, den 22.11.2011 ins Sportheim Felm – 19.30 Uhr.

Das ist unsere letzte Chance die Katastrophe abzuwenden!!

Mit freundlichen Grüßen

Familien Cornelia und Marc Köpke & Annemargret und Max Köpke & Jan und Bettina Heide
sowie alle Anwohner „Oberdorf“

P.S. Alle Gemeindevertreter erhalten eine persönliche Einladung zu genanntem Termin.